

Zwei Frauen in zwei Welten zwischen Sucht und Flucht

Tanzperformance „Wir reisen“ von Tanja Brandmayr & Doris Jungbauer, heute, 20 Uhr, im Posthof Linz

Mit einer neuen Uraufführung „Wir reisen / bottles and dresses“ präsentiert sich das Linz09-theaterpreisgekrönte Duo Tanja Brandmayr und Doris Jungbauer heute, 20 Uhr, im TanzTagelabor im Linzer Posthof.

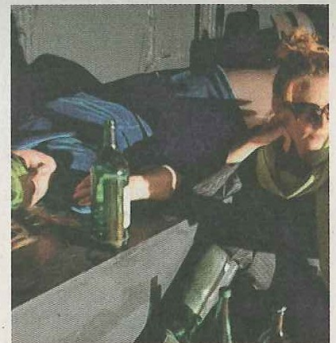
Ausgangspunkt ihres Stückes, das Tanz, Wort, Performance und Theater vereint, war der Wunsch, „Abhängigkeiten und ihre Wechselwirkung zu thematisieren. So kamen wir schnell auf das Thema Sucht und Flucht“, sagt Tanja Brandmayr. Als eine Inspirations-

quelle dienten beiden Texte des deutsch-amerikanischen Autors Charles Bukowski (1920-1994). „Es ist aber kein Bukowski-Stück.“ Und es sei auch kein rein abstraktes Stück. „Wir wollten als roten Faden eine reale Geschichte erzählen.“

In deren Mittelpunkt stehen zwei Frauen: Sie sitzen in zwei Kammern, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Eine hat sich in ihren vier Wänden verbarrikadiert, einer Suchthölle, die andere bricht auf zu einer Reise in ein Niemandsland. Inwieweit die eine die Abs-

traktion der anderen, ihre unbewusster Anteil sein könnte, sei jedem selbst überlassen. „Es gibt mehrere Ebenen, wir wollen nicht eindeutig sein.“ Die Musik stammt vom Linzer Gerald Kurowski, der Verschiedenes gemischt hat: den harten Sound von „The Swans“ aus den 80ern, Jonny Cash und Selbstkomponiertes. Auch klangvoll trifft „klastrophobische Kuseligkeit auf eine harte Welt.“ (kasch)

i Infos, Karten unter 0732 / 78 18 00, www.posthof.at



T. Brandmayr, D. Jungbauer (privat)